

**Aufgabe 1            Verständnisfragen (24 Punkte)**

**1. Welche Kategorien des neutralen Aufwands sind zu unterscheiden?**

**2. Welche Verläufe variabler Kosten sind denkbar?**

**3. Was spricht für die Bewertung zu Anschaffungskosten, was für die Bewertung zu Wiederbeschaffungskosten?**

**4. Erläutern Sie die Begriffe primäre und sekundäre Sozialkosten und geben Sie je ein Beispiel.**

**5. Welches Kapital ist nicht zinsberechtigt?**

**6. Bei welchen Rechtsformen muss ein kalkulatorischer Unternehmerlohn erfasst werden? Begründen Sie, warum die Erfassung notwendig ist.**

**7. Welche Aufgaben erfüllt der Betriebsabrechnungsbogen?**

**8. Welche Bezugsgröße wird für die Ermittlung des Verwaltungs- bzw. des Vertriebsgemeinkostenzuschlagsatzes herangezogen?**

**9. Welche Nachteile sind mit dem Anbauverfahren im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung verknüpft?**

**10. Welche Probleme sind mit der elektiven Zuschlagskalkulation verknüpft?**

**11. Wie erfolgt die Zurechnung der Kosten bei der Restwertmethode im Rahmen der Kuppelproduktion?**

**12. Wie ist der Break-Even-Punkt definiert?**

**Aufgabe 2 Kalkulatorische Abschreibungen (20 Punkte)**

Die *Hessische Motoren Werke AG* erwirbt eine neue Lackieranlage. Der Anschaffungspreis beträgt 280.000 € (netto). Die Laufzeit der Anlage wird auf 6 Jahre geschätzt. Aufgrund der Erfahrungen vergangener Jahre wird der am Ende der Laufzeit zu erzielende Liquidationserlös auf 50.000 € geschätzt. Der zukünftige Wiederbeschaffungspreis einer gleichwertigen Lackieranlage wird auf 290.000 € (netto) geschätzt.

- a) Erstellen Sie einen Abschreibungsplan nach der arithmetisch-degressiven Abschreibung. Der Abschreibungssatz der ersten Periode soll bei 20% liegen.
- b) Erstellen Sie einen Abschreibungsplan unter der Annahme, dass der Wertverlust sowohl durch den Zeitablauf (linear) als auch durch die Leistung der Maschine verursacht wird. Wenn die Maschine vollständig ungenutzt bliebe, hätte sie nach 6 Jahren einen Restwert in Höhe von 200.000 €.

Die Laufzeiten der Maschine in den einzelnen Jahren sind wie folgt festgelegt:

<b>Jahr t</b>	<b>Laufzeit (in Stunden)</b>
1	600
2	800
3	1.100
4	1.300
5	700
6	500

**KLR-Klausur**

**27.03.2009**

Blatt 6

Name: .....

Matr.-Nr.: ..... Platz-Nr.: .....

**KLR-Klausur**

**27.03.2009**

Blatt 7

Name: .....

Matr.-Nr.: ..... Platz-Nr.: .....

**Aufgabe 3 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (20 Punkte)**

Zwischen den Kostenstellen eines Unternehmens bestehen folgende Leistungsbeziehungen:

- Vorkostenstelle I fertigt 2.250 ME, wobei 112.500 € Primärkosten angefallen sind. Diese Kostenstelle gibt an Vorkostenstelle II insgesamt 750 ME ab. An die Hauptkostenstelle A und B werden ebenfalls jeweils 750 ME abgegeben.
- Vorkostenstelle II fertigt insgesamt 5.125 ME, wofür Primärkosten in Höhe von 81.250 € angefallen sind. Hiervon werden an Vorkostenstelle I 1.125 ME und an die Vorkostenstelle III 500 ME abgegeben. An die Hauptkostenstelle A gibt sie insgesamt 2.000 ME und an die Hauptkostenstelle B 1.500 ME ab.
- Vorkostenstelle III fertigt 1.000 ME. Hierfür sind Primärkosten in Höhe von 75.000 € entstanden. An die Vorkostenstelle II werden insgesamt 750 ME abgegeben. Die restlichen 250 ME erhält die Hauptkostenstelle B.

In der Hauptkostenstelle A sind Primärkosten in Höhe von 150.000 € und in der Hauptkostenstelle B in Höhe von 200.000 € angefallen.

- a. Stellen Sie die Leistungsverflechtungen zwischen den Kostenstellen graphisch dar.
- b. Berechnen Sie die innerbetrieblichen Verrechnungspreise mit Hilfe des mathematischen Verfahrens.
- c. In der Abrechnungsperiode fallen in der Hauptkostenstelle A 875.000 € und in der Hauptkostenstelle B 550.000 € Einzelkosten an. Ermitteln Sie für die beiden Hauptkostenstellen den Gemeinkostenzuschlagssatz.

**KLR-Klausur**

**27.03.2009**

Blatt 9

Name: .....

Matr.-Nr.: ..... Platz-Nr.: .....



**Aufgabe 4 Divisionskalkulation (24 Punkte)**

Das Unternehmen *Lebraun James AG* stellt Basketballbälle der Marke „Sicherdrin“ her. Aufgrund einer sehr effizienten Produktionsmethode erfolgt dies in nur drei Stufen. Die folgenden Angaben betreffen die Gesamtproduktion eines Geschäftsjahres.

Das Rohmaterial für 60.000 Basketballbälle, aus einem Nylon-Cord-Gewebe, wird bereits zu-rechtgeschnitten bezogen. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 480.000 € an.

In der ersten Produktionsstufe wird nun das Rohmaterial für die 60.000 Bälle verarbeitet. Das Gewebe wird in mehreren Schichten verklebt und es entsteht die Ummantelung für die Bälle. Für diesen Produktionsschritt fallen Kosten in Höhe von 150.000 € an.

In der darauf folgenden Stufe II sorgen vollautomatisierte Nähmaschinen nun dafür, dass die Rohlinge die Form von Bällen annehmen. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 75.000 €.

In der letzten Produktionsstufe bekommen die Basketballbälle ihr Innenleben; die aufblasbaren Gummiblasen samt Ventile werden in die Bälle eingelassen. Danach werden die Bälle auf-gepumpt und bedruckt. Dies alles übernimmt eine einzige Maschine, welche Kosten in Höhe von 154.000 € verursacht.

Die Kosten für Verwaltung und Vertrieb belaufen sich auf 77.000 €.

Gehen Sie von folgenden Lagerbestandsveränderungen aus:

Lager nach Pro- duktionsstufe	Anfangsbestand [Stk.]	Endbestand [Stk.]
I	2.500	12.500
II	15.000	10.000
III	5.000	25.000

1. Zu welchem Preis muss die *Lebraun James AG* einen Basketball verkaufen, wenn das Management einen Gewinnaufschlag von 3 Euro pro Stück vorsieht?

Bestimmen Sie hierfür die Herstellkosten und die Selbstkosten eines Basketballs nach der

- a) additiven Divisionskalkulation,  
b) durchwälzenden Divisionskalkulation.

2. Gehen Sie im Folgenden davon aus, dass Bewertungsdifferenzen zwischen den neu produzierten und den bereits auf Lager liegenden Zwischenprodukten vorhanden sein können. Die Lagerbestände haben folgende Werte:

Lager nach Produk- tionsstufe	Anfangsbestand [Stk.]	Wert des Anfangs- bestands [€]	Endbestand [Stk.]
I	2.500	26.250	12.500
II	15.000	163.500	10.000
III	5.000	76.000	25.000

Bestimmen Sie die Herstellkosten und die Selbstkosten eines Basketballs erneut, jedoch nur nach der durchwälzenden Divisionskalkulation.

Gehen Sie davon aus, dass die Lagerbestände nach dem *FIFO-Verfahren* bewertet werden.

3. Gehen Sie von den Angaben aus Teilaufgabe 2 aus und nehmen Sie die Bewertung der Lagerendbestände vor.

**KLR-Klausur**

**27.03.2009**

Blatt 11

Name: .....

Matr.-Nr.: ..... Platz-Nr.: .....

**KLR-Klausur**

**27.03.2009**

Blatt 12

Name: .....

Matr.-Nr.: ..... Platz-Nr.: .....



Aufgrund der anhaltenden Finanzkrise und ausbleibender staatlicher Hilfe kann die TUD GmbH in die vorhandene maschinelle Anlage keine weiteren Investitionen tätigen. Die Ingenieure der TUD GmbH haben ermittelt, dass die Anlage aufgrund der fehlenden Investitionen nur noch mit einer Produktionskapazität von 2.400 Maschinenstunden pro Jahr gefahren werden kann.

- b) Welche Produkte können unter Berücksichtigung der vorhandenen Produktionskapazität in welcher Stückzahl hergestellt werden? Verwenden Sie für Ihre Berechnungen die nachfolgende, teilweise ausgefüllte Tabelle! Berechnen Sie zudem unter Berücksichtigung des dargestellten Sachverhalts das Betriebsergebnis. Beachten Sie, dass für die Lösung dieser Teilaufgabe die gesamte Tabelle von Bedeutung ist.

Stück-DB pro Stunde				
Priorität für die Produktion				
Produzierte Menge				
benötigte Maschinenstd.				

Die TUD GmbH hat als Investor die Koch AG gefunden und kann aufgrund deren finanziellen Hilfe wieder in seine Produktionsanlage investieren sowie diese auch erweitern, womit die Einschränkungen der Produktionskapazität wieder beseitigt werden. Der Investor bemängelt jedoch, dass die TUD GmbH keine mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung durchführt.

- c) Führen Sie anhand der nachfolgend angegebenen Angaben eine **mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung** durch. Der Aufgabenteil c) kann unabhängig von den Aufgabenteilen a) und b) gelöst werden.

